

Die dargestellten Sachmangelbegriffe beruhen auf d. **Digitale-Inhalte-RL (2019/770)** u. d. **WarenkaufRL (2019/771)**. Da beide RL vollharmonisierend sind, kommt ihnen bei Auslegung der u.g. Normen besondere Bedeutung zu.

§ 327e „Produktmangel“	§ 434 „Sachmangel“	§ 475b „Sachmangel“
<ul style="list-style-type: none"> • bei digitalen Produkten iSv § 327 I • nur B2C 	<ul style="list-style-type: none"> • gilt für sämtliche Kaufverträge inkl. Verbrauchsgüterkauf (§§ 475–479) und Handelskauf (§§ 373–382 HGB), wenn nicht durch § 327e oder § 475b als <i>leges speciales</i> verdrängt 	<ul style="list-style-type: none"> • bei Waren m. digitalem Element iSv § 327a III 1 • nur B2C
Anforderungen		
In KaufV ab 1.1.2022 ist die Sache nur dann mangelfrei, wenn sie die nachfolgenden Anforderungen kumulativ erfüllt.		
Subjektive Anforderungen		
<ul style="list-style-type: none"> ▷ § 327e II Nr. 1–2 ≈ § 434 II 1 Nr. 1–3 <li style="text-align: center;">+ ▷ § 327e II Nr. 3: vertraglich <u>vereinbarte Aktualisierungen</u> 	<ul style="list-style-type: none"> ▷ § 434 II 1 Nr. 1: vereinbarte Beschaffenheit – <u>Vereinbarung</u>: strenge Anford.; nicht schon „im Zweifel“ – <u>Beschaffenheit</u>: Art, Menge, Qualität etc. (§ 434 II 2); auch: Umweltbeziehungen, wenn sie Wertschätzung beeinflussen ▷ § 434 II 1 Nr. 2: nach Vertrag vorausgesetzte Verwendung ☞ für Rspr. genügte bisher „übereinstimmend unterstellte“ Verwendung (vgl. BGH VIII ZR 213/18); nun wohl RiLi-widrig ▷ § 434 II 1 Nr. 3: mit vereinbart. Zubehör (inkl. Anleitungen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▷ § 475b III Nr. 1 = § 434 II 1 Nr. 1–3 <li style="text-align: center;">+ ▷ § 475b III Nr. 2: vertraglich <u>vereinbarte Aktualisierungen</u>
Objektive Anforderungen		
<ul style="list-style-type: none"> ▷ § 327e III Nr. 1–4 ≈ § 434 III 1 Nr. 1–4 <li style="text-align: center;">+ ▷ § 475b IV Nr. 5: Aktualisierungen gem. § 327f ↔ beachte § 327f II bei Unterlassen d. Aktualisg. <li style="text-align: center;">+ ▷ § 475b IV Nr. 6: in der neuesten verfügbaren Version 	<ul style="list-style-type: none"> ▷ § 434 III 1 Nr. 1: Eignung zur gewöhnlichen Verwendung Maßstab: vernünftiger Durchschnittskäufer ▷ § 434 III 1 Nr. 2: übliche Beschaffenheit bei Sachen derselben Art, die der Käufer erwarten kann auf Grundlage a) der <u>Art der Sache</u> b) <u>öffentl. Äußerung</u> (insb. Werbung; beachte § 434 III 3) ▷ § 434 III 1 Nr. 3: Beschaffenh., die Probe/Muster entspricht ▷ § 434 III 1 Nr. 4: mit Zubehör (inkl. Verpackung, Anleitungen), dessen Erhalt der Käufer erwarten kann <p>↔ Ausnahme: wirksame abweichende Vereinbarung</p> <ul style="list-style-type: none"> • B2B/C2C: grds. jede (auch konkludente) Beschaffenheitsvereinbarung • B2C: nur möglich unter zusätzlichen Voraussetzungen des § 476 I 2: – Verbr. „eigens“ auf Abweichg. hingewiesen (reine Leistungsbeschreibung genügt nicht) – Verbr. hat „ausdrücklich u. gesondert“ zugestimmt (= separat von Vertragsschluss) 	<ul style="list-style-type: none"> ▷ § 475b IV Nr. 1 = § 434 III 1 Nr. 1–4 <li style="text-align: center;">+ ▷ § 475b IV Nr. 2: zum Erhalt d. Vertragsmäßigkeit <u>erforderliche Aktualisierungen</u> ↔ beachte § 475b V bei Unterlassen d. Aktualisg.
Montage-/Installationsanforderungen		
<ul style="list-style-type: none"> ▷ § 475b VI Nr. 2: sachgemäße Integration (a) oder mangelfreie Anleitung (b) 	<ul style="list-style-type: none"> ▷ § 434 IV: sachgemäße Montage (Nr. 1) oder mangelfreie Montageanleitung (Nr. 2), soweit Montage geschuldet 	<ul style="list-style-type: none"> ▷ § 475b VI Nr. 1 = § 434 IV <li style="text-align: center;">+ ▷ § 475b VI Nr. 2: sachgem. Installation (a) od. mangelfr. Anleitung (b)
maßgeblicher Zeitpunkt		
<p>§§ 327e I 1, 2, 327b: bei Bereitstellung ↔ s. aber § 327f I (Updates); § 327e I 3 (dauerhafte Bereitstellung)</p>	<p>§ 434 I: bei Gefährübergang (= Übergabe (§ 446 S. 1) bzw. Absendung (§ 447; nicht bei Verbrauchsgüterkauf, § 475 II))</p> <p>☞ aliud (Falschlieferung) ist in § 434 V (und § 327e V) einem Sachmangel gleichgestellt; gilt auch für Extremabweichungen, soweit nur überhaupt mit Tilgungswille geleistet wurde (hM)</p>	<p>§ 475b II: bei Gefahrübergang ↔ s. aber §§ 475b III Nr. 2, IV Nr. 2 (Updates); § 475c II (dauerhafte Bereitstellung)</p>